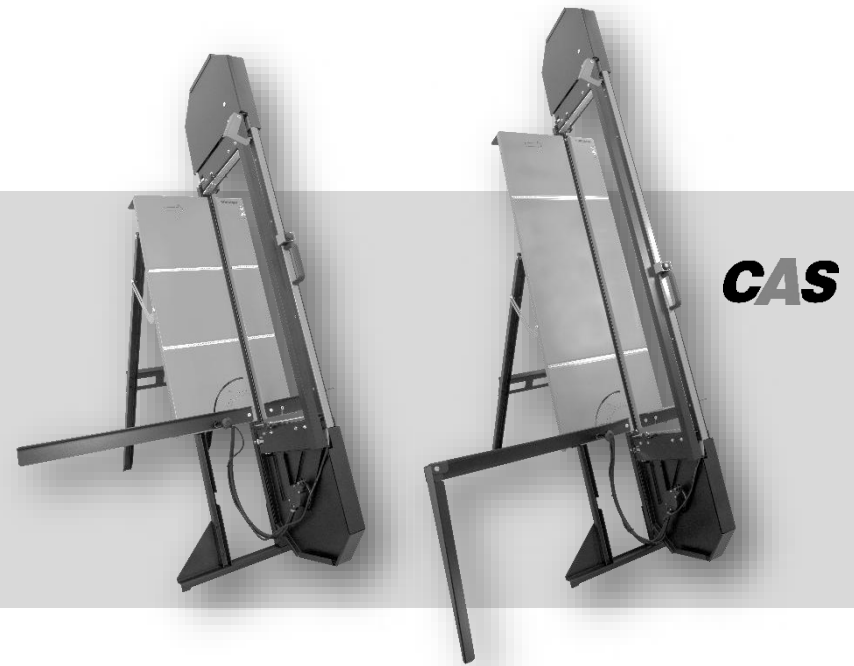


Tigris 850 CX

Art.-Nr. 53000

Tigris 1250 CX

Art.-Nr. 54000



- 1) Rokamat Tigris 850 CX (25TICX850073)
Rokamat Tigris 1250 CX (25TICX1250004)
- 2) 2014/30/EU, 2006/42/EG, 2012/19/EU, 2011/65/EU,
EG No. 1907/2006, EU 2023/988
- 3) EN 62841-1:2015 + AC:2015 + A11:2022, EN ISO 12100:2010
- 4) Kammerer GmbH, An der B 10, 75196 Remchingen

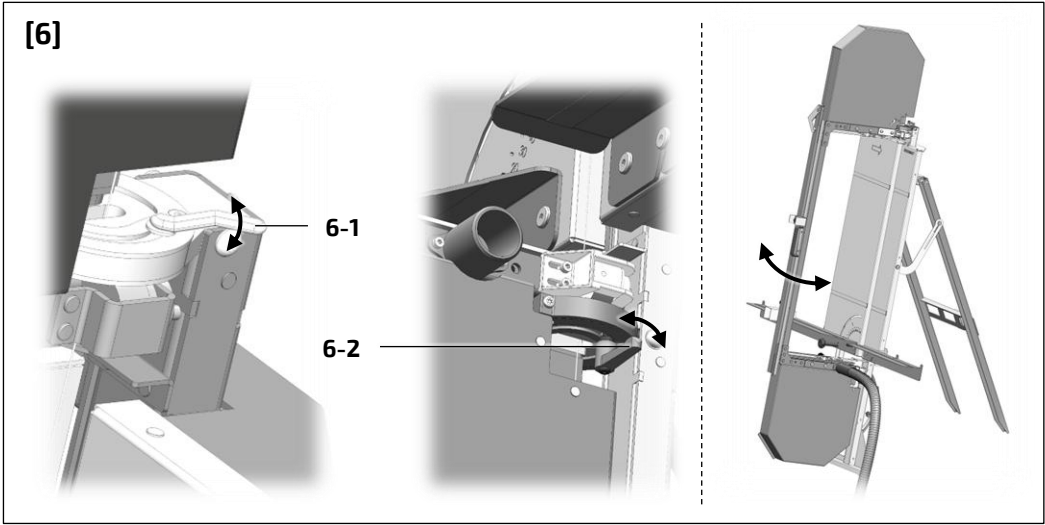
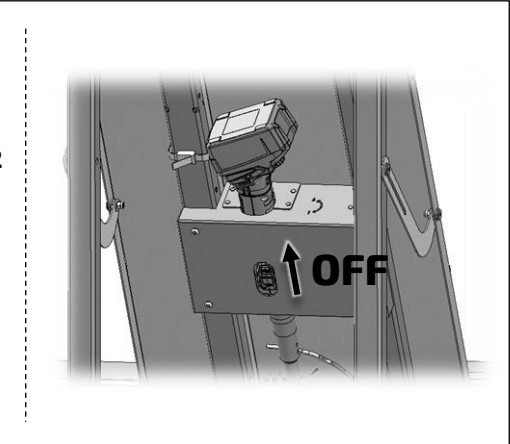
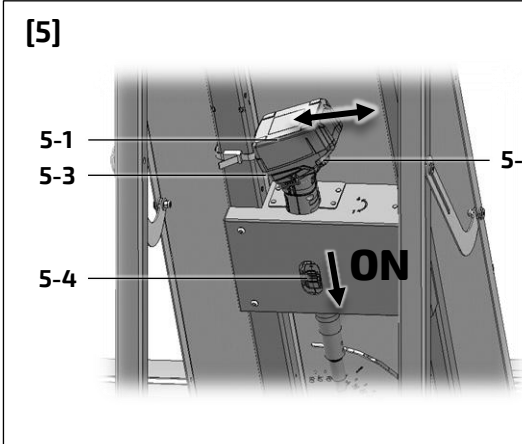
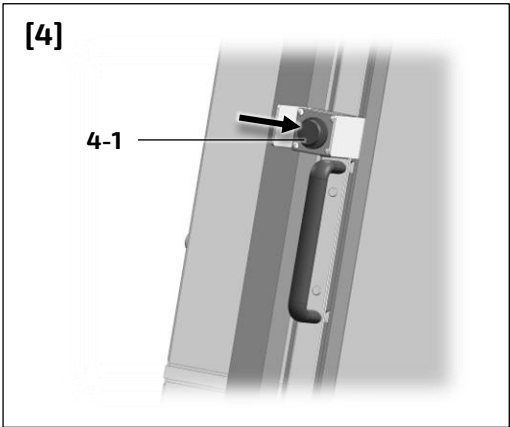
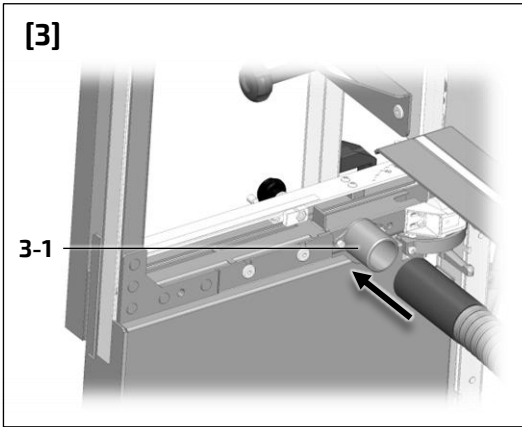
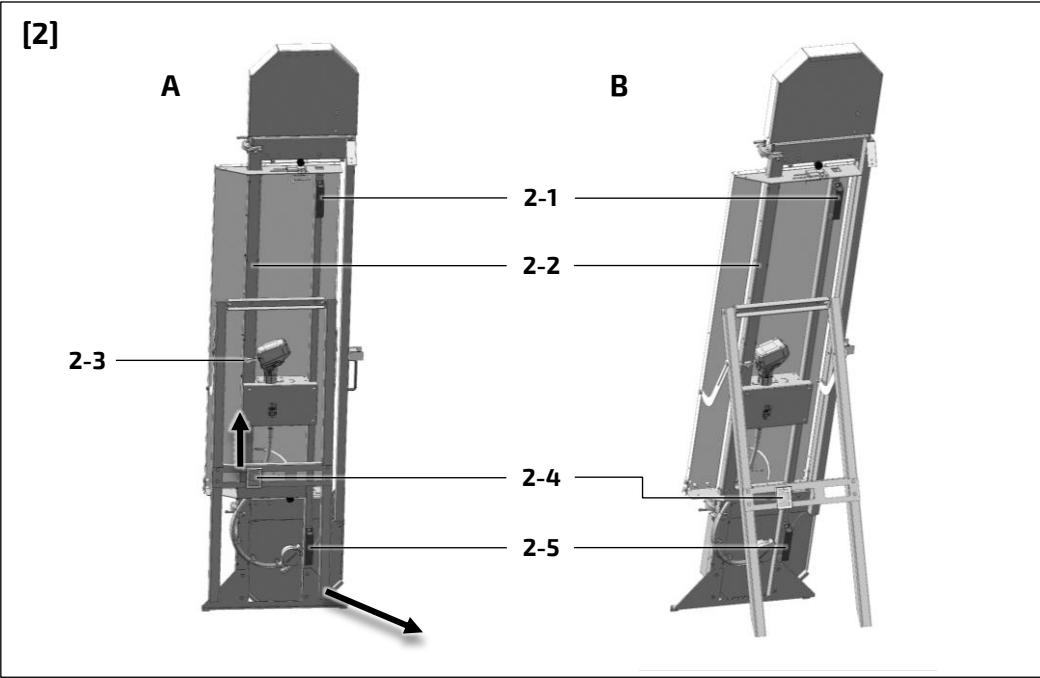
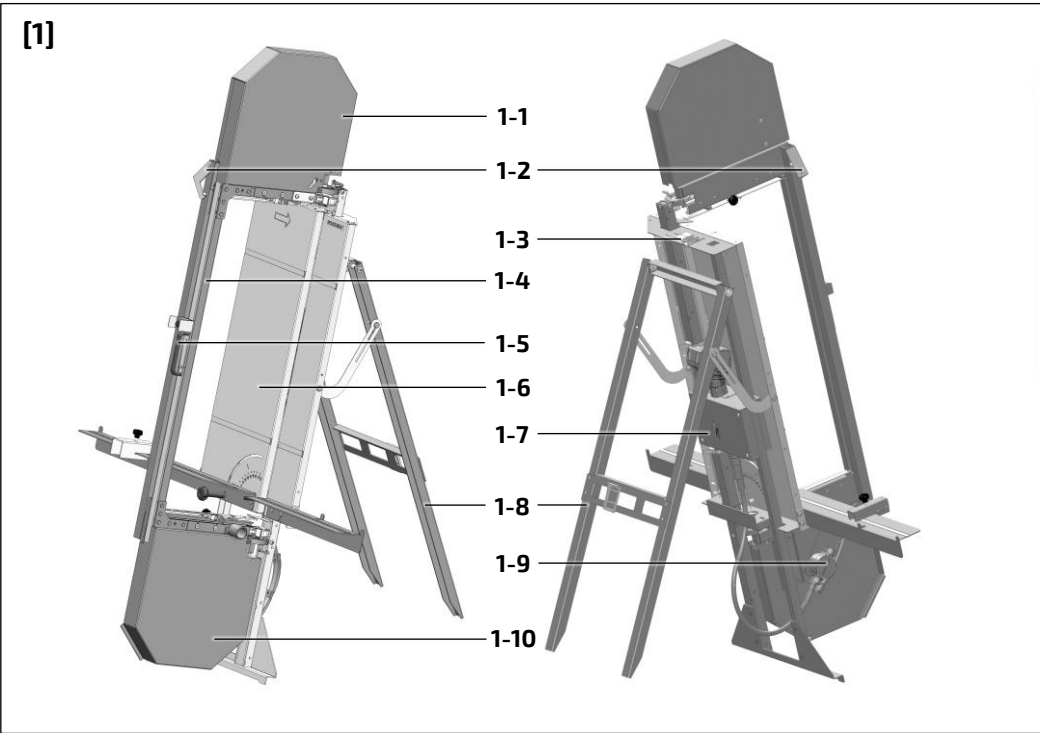
Remchingen, 10.07.2025

Beate Kammerer
Head of Technical Documentation

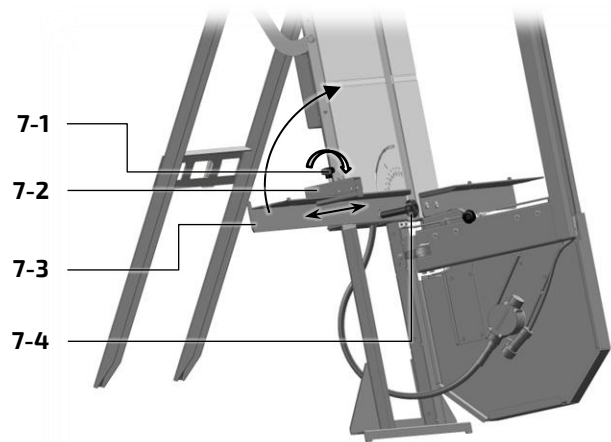
ROKAMAT

Kammerer GmbH
An der B 10
75196 Remchingen
Deutschland

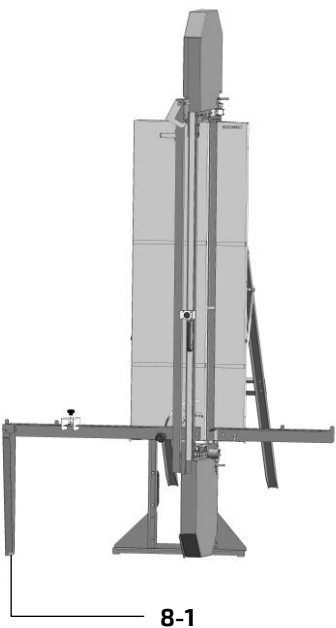




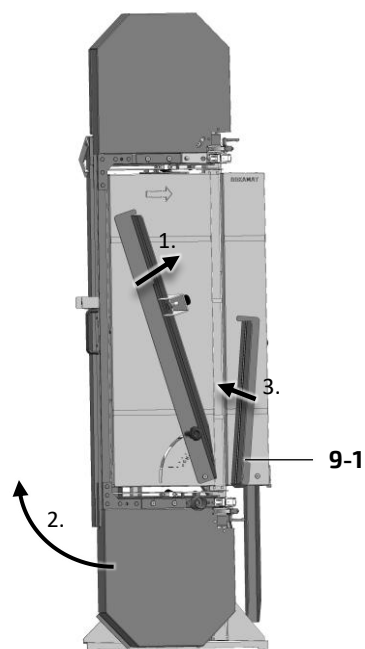
[7]



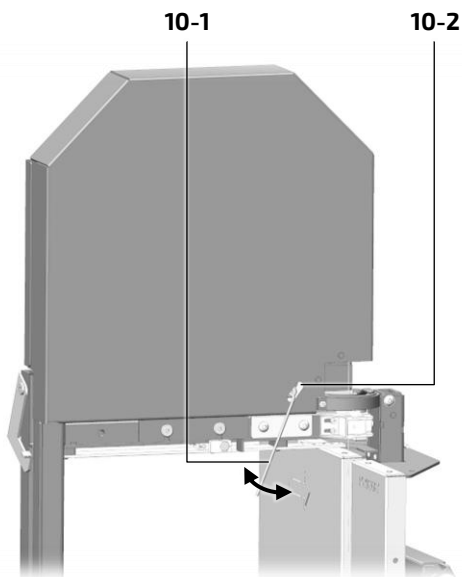
[8]



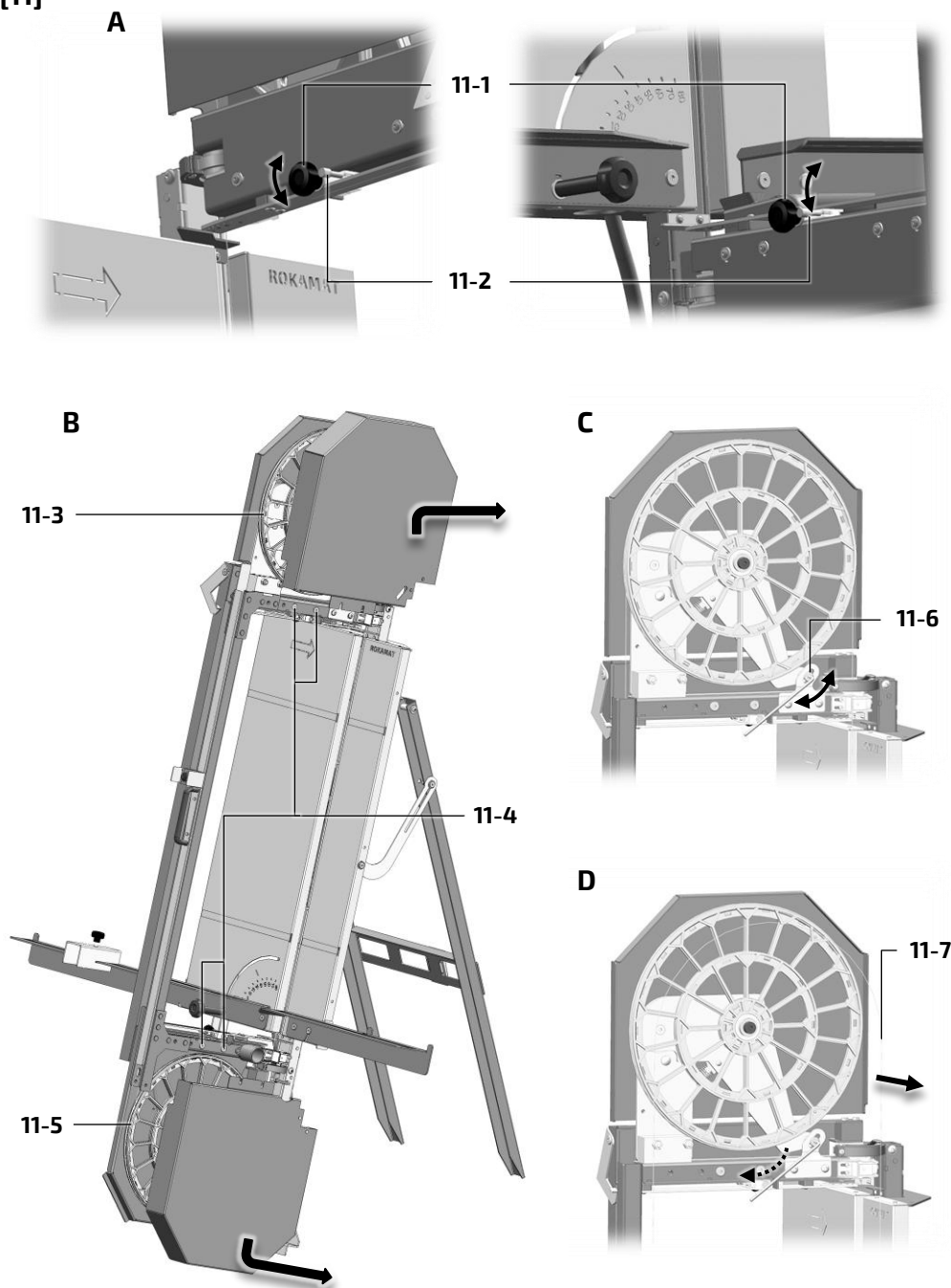
[9]



[10]



[11]



Inhaltsverzeichnis

1. Symbole	4
2. Sicherheitshinweise	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	5
4. Geräteelemente	5
5. Inbetriebnahme	5
6. Gebrauchsanweisungen	5
7. Wartung und Pflege	6
8. Ersatzteile und Zubehör	6
9. Umwelt	7
10. Konformitätserklärung	7
11. Technische Daten	7
12. Fehlerbehebung	7

1. Symbole



WARNUNG! Bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Tod oder schwerste Verletzungen. *)



VORSICHT! Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Bei Nichtbeachten des Hinweises drohen Verletzungen oder Sachschäden. *)



Warnung vor Stromschlag!



Warnung vor Handverletzung! *)



Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen! *)



Schutzbrille tragen! *)



Gehörschutz tragen!



Atemschutz tragen! *)



Nicht an Schutzhaube tragen! *)



Dämmmaterial nur von links nach rechts schieben! *)



CAS Li-Ion Akku



Akku vom Gerät abnehmen!



Nicht in den Hausmüll geben! *)



Wichtige Hinweise/Informationen

d.c.

Gleichspannung (DC) *)



Drehzahleinstellungen *)

1, 2, 3 ... Stellradeinstellungen (Drehzahleinstellungen. Höhere Zahl bedeutet höhere Drehzahl) *)



Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft. *)

*) Diese Symbole befinden sich (auch) auf dem Gerät.

2. Sicherheitshinweise

Zu Ihrer Sicherheit



WARNUNG!

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.



Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie diese Betriebsanleitung sowie die beiliegenden „Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge“ und die Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Überreichen Sie die genannten Unterlagen bei einer Weitergabe oder Veräußerung des Elektrowerkzeugs.

Beachten Sie ebenso die einschlägigen nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

Sicherheitshinweise für Seilsägen

Überprüfen Sie vor dem Betrieb die Seilsäge auf festen Stand und auf die richtige Montage aller Maschinenteile (bspw. den Stützfuß der Auflegewinkel), besonders alle Schutzvorrichtungen. Überprüfen Sie außerdem, ob sich das Sägeseil und die Sägeräder in einem einwandfreien Zustand befinden und ob das Sägeseil ausreichend gespannt wird.

Nationale Bestimmungen zur Bearbeitung von Dämmstoffen und die Sicherheitsdatenblätter der zu verarbeitenden Materialien beachten (z. B. bei bestimmten Dämmmaterialien Handschuhe tragen).

Fassen Sie bei eingeschaltetem Werkzeug nicht in den Bereich des Sägeseils. Dies könnte zu Verletzungen z. B. an der Hand führen.

Die Seilsäge darf nur von einer Person bedient werden! Niemand darf sich im unmittelbaren Arbeitsbereich aufhalten!

Verarbeiten Sie nur geeignete Materialien wie in der bestimmungsgemäßen Verwendung beschrieben (Kapitel 3). Keine krebserzeugenden Dämmstoffe verarbeiten.

Führen Sie die Sägeschnitte nur über den dafür vorgesehenen Handgriff aus und sichern Sie gleichzeitig das Werkstück (Dämmstoff) mit der Hand.

Verwenden Sie keine flüssigen Kühlmittel. Der Einsatz von Wasser oder anderen Kühlflüssigkeiten kann zu einem Stromschlag führen.

Nur original Rokamat Sägeseil verwenden. Fremdmaterialien sind nicht für die Sägeseilgeschwindigkeit und Anwendungen der Seilsäge geeignet.

Weitere Sicherheitshinweise

Partikel, die beim Arbeiten mit diesem Gerät entstehen, können gesundheitsschädlich sein. Lassen Sie diese Partikel nicht in den Körper gelangen. Um die Belastung mit diesen Stoffen zu reduzieren:

- Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.
- Tragen Sie geeignete Schutzausrüstung, wie z. B. eine FFP-2 Schutzmaske.
- Tragen Sie wegen den beim Sägen auftretenden Gefahren eine Schutzbrille.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug an eine geeignete Staubabsaugeinrichtung mit der Staubklasse M an.
- Fegen oder blasen wirbelt Staub auf.
- Saugen oder waschen Sie Schutzkleidung. Nicht ausblasen, schlagen oder bürsten.

Erfassen Sie die entstehenden Partikel am Entstehungsort, vermeiden Sie Ablagerungen im Umfeld.

Verwenden Sie mit dem Elektrowerkzeug immer einen Antistatik-Saugschlauch. Ein leichter elektrischer Schlag kann zu einem kurzen Schreckmoment führen und die Aufmerksamkeit stören, dadurch kann es zu einem Unfall kommen.

Emissionswerte

HINWEIS! Werte für den A-bewerteten Geräuschemissionswerte sowie die Schwingungsgesamtwerte der Tabelle „Technische Daten“ (Kapitel 11) entnehmen. Diese Werte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden. Außerdem können sie auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG! Die angegebenen Messwerte gelten für neue Geräte und repräsentieren die hauptsächlichsten Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, können die Schwingungs- und Geräuschemissionen während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen (über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöht).



VORSICHT! Beim Arbeiten kann der Geräuschpegel 85 dB(A) überschreiten.

Tragen Sie einen Gehörschutz!

Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren.

Umgebungsbedingungen für Maschine, Akku und Ladegerät

Betrieb

Zulässiger Temperaturbereich: zw. 0 °C und +50 °C
Luftfeuchtigkeit: ≤ 85 %, nicht kondensierend
Klima: trocken

Transport und Lagerung

Temperaturbereich Werkzeug: zw. -5 °C bis +55 °C
Temperaturbereich Akku: zw. +10 °C und +30 °C
Luftfeuchtigkeit: 0 % bis 70 %
Klima: trocken, überdacht, taugeschützt

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die transportablen Akku-Seilsägen **Rokamat Tigris 850 CX** und **Tigris 1250 CX** sind bestimmungsgemäß ausschließlich für das Zuschneiden von Dämmstoffen und Gipskarton im Winkelbereich von 30°-90° vorgesehen. Es können Dämmstoffe bis zu einer max. Dicke (Schnitttiefe) von 340 mm, einer Breite (Schnittlänge) von max. 850 mm (**Tigris 850 CX**) bzw. 1250 mm (**Tigris 1250 CX**) und einer Dichte von max. 650 kg/m³ unter ausschließlicher Verwendung des Rokamat Spezial-Sägesailes zugeschnitten werden.

Die transportable Seilsäge muss auf einem ebenen und festen Untergrund aufgestellt werden und darf nur mit einer externen Staubabsaugeinrichtung betrieben werden. Die Bedienung der Tigris darf ausschließlich durch eine Einzelperson erfolgen, der Aufenthalt weiterer Personen im Arbeitsbereich ist nicht gestattet.

Nur ausreichend qualifiziertes und geschultes Personal darf mit der **Tigris CX** Tätigkeiten durchführen. Jeder Benutzer muss die Betriebsanleitung, die Sicherheitshinweise sowie die regional geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Die bestimmungsgemäße Verwendung schließt das Beachten der Betriebsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise sowie die Beachtung allgemein anerkannter Unfallverhütungsvorschriften mit ein.

Jegliche andere Verwendung als die oben beschriebene bestimmungsgemäße Verwendung gilt als Fehlanwendung. Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Gewährleistung bei Fehlanwendung der Maschine.

4. Geräteelemente

Die angegebenen Abbildungen sind in Bild [1] auf Seite 2 der Betriebsanleitung zu finden.

- 1-1 Haube oben
- 1-2 Arretierung
- 1-3 Halterung Innensechskantschlüssel
- 1-4 Schneidbügel
- 1-5 Griff
- 1-6 Auflageplatte
- 1-7 Motorgehäuse
- 1-8 Klappfuß
- 1-9 Winkelgetriebe
- 1-10 Haube unten

5. Inbetriebnahme



WARNUNG!

Mögliche Beschädigung der Seilsäge!

Beim Aufrichten der Maschine niemals an den Hauben heben! Heben und transportieren Sie die Maschine immer zu zweit mithilfe der Traggriffe [2-1] und [2-5].

Vor der Inbetriebnahme: Elektrowerkzeug und Zubehör auspacken und auf Vollständigkeit der Lieferung und eventuelle Transportschäden kontrollieren.

Verwenden Sie dieses Elektrowerkzeug nicht, bevor Sie die separaten Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte gründlich gelesen und vollständig verstanden haben.

Seilsäge aufstellen [2]



VORSICHT!

Verletzungsgefahr! Kippgefahr!

Die transportable Seilsäge muss auf einem *ebenen und festen* Untergrund aufgestellt werden. Der Klappfuß [1-8] muss vollständig einrasten, um ein Umkippen zu verhindern.

Beim Sägen von großen und/oder schweren Dämmstoffen (z. B. Holzfaser), sicherstellen, dass der (optional erhältliche) Stützfuß [8-1] vollständig ausgeklappt und sicher positioniert ist.

Freistehend



VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Beim Zurückstellen des Klappfußes [1-8] in seine Ausgangsposition darauf achten, dass die Hände nicht zwischen dem Klappfußrastblech und dem Klappfuß [1-8] eingeklemmt werden.

- A** Auf der Rückseite der Seilsäge den Riegel [2-4] nach oben schieben.
- B** Klappfuß [1-8] vollständig herausklappen.

Montage am Gerüst (nur Tigris 850 CX)



WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Bei der Montage am Gerüst muss der Kippschalter [5-3] der Seilsäge jederzeit zugänglich sein.

Die **Tigris 850 CX** kann auch an einem Gerüst montiert werden. Hierzu das Gerät leicht schräg am Gerüst abstellen (Ständer in der Ausgangsposition belassen – wie in Abb. [2A]). Anschließend das Trägergestell [2-2] auf der Rückseite mithilfe der beiden mitgelieferten Spanngurte [2-3] bspw. an einem Querträger des Gerüsts verzurren. Sicherer Halt überprüfen!

Nachdem das Gerät sicher aufgestellt wurde, muss als Nächstes der rechte Auflegewinkel aufgeklappt werden, damit der Schneidbügel auf 0° positioniert werden kann. Am Ende noch den linken Auflegewinkel ausklappen.

Stützfuß (optional) [8-1]

Bei **Tigris 1250 CX** und beim „Holzfaserdämmplatten“-Zusatzpaket für **Tigris 850 CX** (Art.-Nr. 53700) ist zusätzlich ein variabler Stützfuß [8-1] für den großen Auflegewinkel enthalten, speziell für den Einsatz schwerer Dämmplatten.

Ist der linke Auflegewinkel auf 0° eingestellt, muss der Stützfuß [8-1] zur Stabilisierung so weit ausgeklappt werden, dass sie den Boden berührt und dadurch den Auflegewinkel stützt.

Absaugung anschließen [3]

Den Saugschlauch auf den Absaugstutzen [3-1] schieben. Festen Sitz überprüfen! Bei Bedarf passenden Adapter benutzen. Siehe auch „Absaugung“ in Kapitel 6.

Akkupack einsetzen, entnehmen [5]

Einsetzen: Akkupack [5-1] auf der Rückseite der Seilsäge bis zum Einrasten aufschieben.

Entnehmen: Taste zur Akkupack-Entriegelung [5-3] drücken und Akkupack [5-1] herausziehen.

Tigris CX ein- und ausschalten [5]

Einschalten: Geladenen Akkupack [5-1] einsetzen. Kippschalter [5-4] am Gehäuse auf I stellen.

Ausschalten: Kippschalter [5-4] am Gehäuse auf 0 stellen.

6. Gebrauchsanweisungen



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Nur CAS-(Cordless Alliance System) kompatible Ladegeräte und Akkus mit einer Nennspannung von 18 V DC verwenden!

Verletzungsgefahr!

Nur mit vollständig montierter Schutzeinrichtung (Schutzhauben [1-1] und [1-10]) arbeiten!

Akkupack laden

Siehe separate Betriebsanleitungen für Akkupacks und Ladegeräte.

Seilsäge starten [4]

Elektrowerkzeug einschalten (siehe „Tigris CX ein- und ausschalten“ in Kapitel 5). Zum Starten der Seilsäge (Schneiden) Taster [4-1] am Griff [1-5] gedrückt halten – das Sägesaile setzt sich in Bewegung.

Den Taster [4-1] wieder loslassen, um das Sägesaile anzuhalten.

Dämmmaterial sägen



VORSICHT!

Zum Sägen von Holzfaser ist ein Zusatzpaket (Art.-Nr. 53700 bzw. 53702) notwendig.

Bevor mit dem Sägesaile in das Werkstück eingetaucht werden darf, muss es die volle zuvor eingestellte Drehzahl *vollständig* erreicht haben.

Das Dämmmaterial auf die Auflageplatte [1-6] und die Auflegewinkel ablegen und alle notwendigen Einstellungen vornehmen. Seilsäge aktivieren (siehe „Seilsäge starten“).

Vertikalschnitte

Schneidbügel [1-4] mithilfe des Griffs [1-5] durch leichtes Drücken auf das Material zubewegen.

Horizontalschnitte



VORSICHT!

Mögliche Beschädigung der Seilsäge!

Horizontalschnitte sind nur ab einer *Mindesttiefe von 50 mm* möglich. Das Dämmmaterial dabei immer nur von *links nach rechts* schieben!

Schneidbügel [1-4] fixieren (siehe „Tiefenbegrenzung“). Das aufgelegte Dämmmaterial *von links nach rechts* schieben, um es horizontal zu sägen.

Schneidewinkel einstellen

Gehrungsschnitte [6]: Schnellspanner oben [6-1] und unten [6-2] lösen, den Schneidbügel [1-4] mithilfe der Gehrungsanzeige auf den gewünschten Winkel einstellen, Schnellspanner wieder fixieren.

Schrägschnitte [7]: Um den linken Aufwagewinkel [7-3] zu verschieben, Sterngriffschraube [7-4] lösen, mithilfe der Skalierung auf der Auflageplatte [1-6] den gewünschten Winkel einstellen und Sterngriffschraube [7-4] wieder festziehen.

Längenanschlag [7]

Bei Schnittwiederholungen kann der Anschlag [7-2] genutzt werden, um das gewünschte Maß am Aufwagewinkel einzustellen.

Hierzu Sternschraube [7-1] lösen, Anschlag [7-2] auf gewünschte Position verschieben und Sternschraube [7-1] wieder festziehen.

Tiefenbegrenzung [11-A]

Schneidbügel [1-4] herausfahren. Sterngriffschraube [11-1] oben und unten lösen und Tiefenbegrenzung mithilfe der Skalierung auf dem Schneidbügel auf gewünschtes Maß schieben. Anschließend Sterngriffschrauben [11-1] wieder festziehen. Nun mit dem Schneidbügel [1-4] bis zum Anschlag fahren und Fixierbolzen [11-2] oben und unten nach rechts einrasten.

Arretierung

Die Arretierung [1-2] hält den Schneidbügel [1-4] in ausgefahrener Position. Das erleichtert das Abliegen von größeren Dämmplatten auf dem Gerät. Hierzu den Schneidbügel ganz ausfahren, die Arretierung nach rechts drücken und erst wieder loslassen, wenn man den Schneidbügel bis zum Anschlag wieder einfährt.

Die Arretierung [1-2] fährt automatisch zurück, sobald der Schneidbügel [1-4] etwas angehoben wird.

Drehzahl einstellen [5]



HINWEIS!

Es wird empfohlen, die Drehzahl auf **Stufe 4** einzustellen, um optimale Ergebnisse zu erzielen.

Stellen Sie die gewünschte Drehzahl mit dem Stellrad [5-2] ein. Das Stellrad [5-2] ist mit „1“ bis „6“ nummeriert. Die Einstellung „1“ ist die langsamste Geschwindigkeit und „6“ ist die schnellste Geschwindigkeit.

Absaugung



WARNUNG!

Gesundheitsgefährdung durch Stäube!

Bei Verwendung der Seilsäge ist ein Staubsauger der Klasse M anzuschließen. Tragen Sie eine Schutzmaske. Nationale Bestimmungen beachten.

Die auf unserer Homepage angebotene Staubsaugereinrichtung ist abgestimmt auf die anfallende Staubmenge und gewährleistet dauerhaft die nötige Absaugleistung.

Nach der Arbeit



VORSICHT!

Mögliche Beschädigung des Akkupacks!

Schalten Sie das Gerät nach Benutzung stets aus, um eine Tiefenentladung des Akkus zu vermeiden (siehe „Tigris CX ein- und ausschalten“).

7. Wartung und Pflege



WARNUNG!

Verletzungsgefahr, Stromschlag!

Vor allen Wartungs- und Pflegearbeiten sicherstellen, dass die Maschine ausgeschaltet und der Akku abgenommen ist!

Reparaturen ausschließlich durch eine vom Hersteller autorisierte Kundendienstwerkstatt ausführen lassen.

Regelmäßig Sägeräder prüfen, um eine Gefährdung zu vermeiden und diese bei Beschädigung von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt erneuern lassen.

Alle Geräteteile, besonders die Bedienelemente und Innenverkleidung der Sägeräder, sauber halten und regelmäßig, häufig und gründlich durch alle Luftschlitze aussaugen oder mit trockener Luft ausblasen. Trennen Sie vorher das Elektrowerkzeug vom Akku und tragen Sie dabei Schutzbrille und Staubmaske.

Transport [7+9]



WARNUNG!

Verletzungsgefahr!

Mögliche Beschädigung der Seilsäge!

Beim Aufrichten der Maschine niemals an den Hauben heben! Heben und transportieren Sie die Maschine immer zu zweit mithilfe der Tragegriffe [2-1] und [2-5].

Entfernen Sie beim Transport den Akku aus der Maschine.

Transport und Lagerung des Elektrowerkzeugs nur in der Transporttasche bzw. -holzkiste. Lagern Sie das Elektrowerkzeug und das Zubehör nicht im Koffer/in der Holzkiste, wenn es feucht ist!

Vor dem Transport den Akkupack aus der Maschine nehmen.

Um die Seilsäge für den Transport vorzubereiten, linken Aufwagewinkel [7-3] auf 80° und Schneidbügel [1-4] auf 0° stellen (einklappen und festschrauben). Danach rechten Aufwagewinkel [9-1] hochklappen. Am Ende Klappfuß [1-8] einklappen und Riegel [2-4] nach unten schieben.

Die Maschine immer zu zweit an den Tragegriffen [2-1] und [2-5] anheben und transportieren. *Niemals an den Hauben [1-1] und [1-10] anheben!*

Sägeseil spannen [10]

Sobald die Spannung des Sägeseils nachlässt, sind folgende Schritte durchzuführen:

- A** Den beiliegenden Innensechskantschlüssel [10-1] in die Öffnung [10-2] der Haube oben [1-1] einführen und die Klemmschraube im Inneren *gegen den Uhrzeigersinn* drehen. Dadurch spannt die Feder das Sägeseil erneut.
- B** Anschließend die Klemmschraube *im Uhrzeigersinn* wieder festziehen.

Die optimale Spannung ist erreicht, wenn sich das Sägeseil ohne Kraftaufwand 25 mm nach vorne und nach hinten bewegen lässt.

Wechsel des Sägeseils [11]



HINWEIS!

Nur original Rokamat-Sägeseile verwenden!

Funktionssicherung des Geräts!

Ein beschädigtes oder verschlissenes Sägeseil darf nicht verwendet werden.

Gefahr von Handverletzungen!

Das verschlissene Sägeseil nie mit der Hand über die Räder stülpen – benutzen Sie den beiliegenden Innensechskantschlüssel. Halten Sie das Sägeseil [11-7] stets so, dass Ihre Finger nicht zwischen diesem und den Sägerädern [11-3] und [11-5] eingeklemmt werden können.

- A** Schneidbügel [1-4] zwischen einer Höhe von 60-100 mm mithilfe der Sterngriffschrauben [11-1] arretieren.
- B** Schrauben [11-4] der Hauben [1-1] und [1-9] oben und unten lösen (ohne sie zu entfernen) und Hauben nach oben bzw. nach unten hin abnehmen.
- C** Mit dem beiliegenden Innensechskantschlüssel die Klemmschraube [11-6] lösen. Oberes Sägerad nach unten ziehen, um die Radaufhängung (und somit das Drahtseil) zu entspannen. In dieser Position die Klemmschraube wieder festziehen.
- D** Das (verschlissene) Sägeseil [11-7] mithilfe des beiliegenden Innensechskantschlüssels – nicht mit der Hand! – über das obere Sägerad [11-3] stülpen, um es dann komplett zu entfernen.

Das *neue* Sägeseil [11-7] in die Nut des oberen Sägerades [11-3] einsetzen. Dann auf das untere Sägerad [11-5] stülpen. Halten Sie dabei das Sägeseil [11-7] so, dass Ihre Finger nicht zwischen dem Sägeseil [11-7] und dem unteren Sägerad [11-5] eingeklemmt werden können. Darauf achten, dass das Sägeseil in allen Führungen korrekt eingesetzt wird. Sägeseil spannen (siehe „Sägeseil spannen“) und anschließend Hauben in umgekehrter Reihenfolge wie zuvor anbringen.



HINWEIS!

Alle Verschleißteile einmal im Monat überprüfen.

8. Ersatzteile und Zubehör


Weiteres Zubehör, insbesondere Einsatzwerkzeuge, den Katalogen des Herstellers entnehmen.

Explosionszeichnungen und Ersatzteillisten finden Sie auf unserer Homepage:
www.rokamat.com.

Nur original Rokamat Ersatzteile (z. B. Sägeseil) verwenden!

Verwenden Sie nur original CAS- (Cordless Alliance System) Akkupacks und Ladegeräte!

- Akkupacks: CAS-Best.-Nr. 625028000 5,2 Ah (Li-Power) etc.
- Ladegeräte: ASC 55, ASC 145 etc.


 **HINWEIS!**

Über Entsorgungsmöglichkeiten beim Fachhändler informieren!

9. Umwelt

Der beim Sägen entstehende Staub kann Schadstoffe enthalten: Sachgerecht entsorgen.

Befolgen Sie nationale Vorschriften zu umweltgerechter Entsorgung und zum Recycling ausgedienter Maschinen, Verpackungen und Zubehör.


Li-Ion

Für Großbritannien und EU-Länder: Entsorgen Sie Elektrogeräte oder Akkus nicht zusammen mit dem Hausmüll! Unter Einhaltung der Europäischen Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte, Batterien, Akkus sowie verbrauchte Batterien und Akkus und ihre Umsetzung gemäß den Landesgesetzen müssen Elektrogeräte und Batterien bzw. Akkus, die das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Recycling-Einrichtung zugeführt werden.

10. Konformitätserklärung

Es wird ausdrücklich erklärt, dass die auf der ersten Seite unter 1) aufgeführte Akku-Seilsäge ab der an gegebenen Serien-Nr. allen einschlägigen Bestimmungen der in 2) aufgeführten Richtlinien bzw. Verordnungen entsprechen sowie die in 3) genannten harmonisierten Normen angewandt wurden. Die Technischen Unterlagen sind bei dem in 4) genannten Dokumentationsbevollmächtigten.

11. Technische Daten

Akku-Seilsäge	Tigris 850 CX Art.-Nr. 53000	Tigris 1250 CX Art.-Nr. 54000
Spannung	18 V DC	
Maximaler Sägeseilgeschwindigkeit	37 m/s	
Gesamtgewicht	26,0 kg	31,0 kg
Flächenbedarf	ca. 1,3 m ²	
Max. Schnittlänge	850 mm	1250 mm
Max. Plattendicke	340 mm	
Max. Plattenlänge	1500 mm	
Abmessung kompakt (LxBxH)	ca. 200x560x1850 mm	ca. 200x560x2250 mm
Abmessung aufgestellt (LxBxH)	ca. 1100x1200x1850 mm	ca. 1100x1200x2250 mm
A-bewerteter Geräuschpegel (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):		
Schalldruckpegel L _{pA}	92 dB(A)	
Schallleistungspegel L _{WA}	104 dB(A)	
Unsicherheit K _{pA} , K _{WA}	3,0 dB	
Schwingungsgesamtwert (siehe „Emissionswerte“ in Kapitel 2):		
Emissionswert a _h	< 2,5 m/s ²	
Unsicherheit K	1,5 m/s ²	

12. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen	Abhilfen
Motor läuft, Sägeseil dreht sich aber nicht.	Bruch der Wellenseele. Winkelgetriebe defekt.	Wellenseele tauschen. Winkelgetriebe tauschen.
Maschine ohne Funktion.	Akku entladen.	Akku laden.
Sägeseil vibriert oder hat zu wenig Spannung.	Keine ausreichende Spannung.	Sägeseil erneut spannen.
Schnittfähigkeit lässt nach.	Sägeseil verschlissen.	Sägeseil tauschen.
Absaugwirkung ist unzureichend.	Absaugstutzen blockiert.	Blockierung entfernen.

Falls andere Probleme als die aufgeführten auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihre ROKAMAT Kundendienstwerkstatt.